

1861. Lehrer, Karl Friedrich Ernst Engler, bronz.LRM., 1853 Vikar in Großenhennersdorf, 1853 Hilfslehrer in Bernstadt, 1857 Lehrer in Oberkiesdorf a. d. Eigen, geb. 26. Februar 1832 in Sommerau b. Reibersdorf.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1866 neu erbaut. Die Nachrichten über dieses Schulwesen führen bis 1770 zurück.

**27. Neuleutersdorf.** Einfache Kirchschule. Coinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obriq. Amtöger. Großschönau. Consistorialbeh. das Domstiftl. Consistorium St. Petri in Bauzen. Par. Neuleutersdorf. 3 1/2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Leutersdorf (Oberlausitz). Gsib.-Stat. Leutersdorf. Gingesch. die kathol. Kinder von 1) Josephsdorf, 2) Niederleutersdorf mit Ortstheil Neuwalde. Seelenz. d. Schulbez. 586.

Schülerz. 101 (60 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Conf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Paul Karl Josef Herzig, 1872 Hilfslehrer in Ostriß, 1874 ständ. Lehrer in Schönfeld b. Ostriß, geb. 15. Juli 1852 in Ostriß.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Gemeinde Neuleutersdorf wurde 1777 gegründet. 1796 Anstellung des ersten Lehrers, nachdem die Gemeinde auf 30 Häuser angewachsen war. 1798 Vollendung eines eigenen Schulhauses, 1860 Zerstörung dieses Schulhauses durch Feuer, in demselben Jahre Neubau der Schule begonnen und vollendet.

**28. Niederleutersdorf.** Einfache Ortsschule. Coinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obriq. Amtöger. Großschönau. Consistorialbeh. Kreisshptmsch. Bauzen. Par. Leutersdorf. 3 1/2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Leutersdorf (Oberlausitz). Gsib.-Stat. Leutersdorf. Gingesch. 1) Neuwalde, Ortstheil von Niederleutersdorf, 2) Josephsdorf, 3) die evangel. Kinder von Neuleutersdorf, 4) Folgen, einz. Häuser von Seiffhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1496.

Schülerz. 249 (132 m., 117 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrrer in Leutersdorf. — Conf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1846. Erster u. dirigirender Lehrer, Oberlehrer, Karl August Lehmann, 1841 Vikar in Reichenbach, dann desgl. in Weigsdorf, 1842 Hilfslehrer in Hauswalde, 1843 zweiter ständ. Lehrer in Dhorn, geb. 21. Februar 1820 in Beiersdorf.

1874. Zweiter Lehrer, Wilhelm Louis Priebß, 1870 Vikar in Reichenbach b. Königsbrück, 1871 Hilfslehrer in Lichtenberg b. Pulsnitz, 1871 Vikar u. 1872 ständ. Lehrer in Radgendorf u. Drausendorf b. Zittau, 1873 desgl. in Niedersteina b. Pulsnitz, geb. 21. Februar 1850 in Gibau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1882 neu gebaut. Das Schulamt Niederleutersdorf ist 1817 gegründet.

**29. Niederoderwitz.** Coinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obriq. Amtöger. Zittau. Consistorialbeh. Kreisshptmsch. Bauzen. Par. Niederoderwitz. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Niederoderwitz. Gsib.-Stat. Mitteloderwitz. Gingesch. Theile von Mitteloderwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2653.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 168 (77 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Conf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen eine mit den beiden andern Schulen des Schulbezirks verbundene Fortbildungsschule.

1856. Kirchschullehrer, Kantor, Friedrich Ernst Richter, Vt., 1848 Kirchschullehrer in Kostitz, geb. 13. Oktober 1824 in Kostitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Genaue Nachrichten über ein geordnetes Schulwesen führen bis 1586 zurück. 1595 wurde das Schulhaus von einer großen Wasserfluth weggerissen, wobei der Schullehrer Salomon Neumann extrank.

b) Einfache Ortsschule.

Gingesch. Landbergshäuser, Häusergruppe von Mittelherwigsdorf.

Schülerz. 227 (101 m., 126 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Conf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1869. Dirigirender Lehrer, Karl August Mühle, 1861 Hilfslehrer in Dittelzdorf, 1862 Vikar in Rosenthal, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 23. November 1840.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neugebaut wurde die Schule 1854; eine Erweiterung durch Anbau einer Schulstube